

Landesgartenschau als künftiger Schwerpunkt

Agenda-Sprecherrat lässt in seiner letzten Sitzung das Jahr 2005 Revue passieren und blickt voraus

Bad Nauheim. Was hat Curitiba, eine Stadt in Brasilien, mit den aktuellen Problemen in Bad Nauheim zu tun? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Film- und Diskussionsabends, zu dem die Lokale Agenda 21 der Kurstadt zu Beginn dieses Jahres eingeladen hatte. Die Teilnehmer konnten am Beispiel einer lateinamerikanischen Großstadt mitverfolgen, wie aktive Bürgerbeteiligung zu einer nachhaltig sozial- und umweltverträglichen Entwicklung beitragen kann. Auf die Curitiba-Veranstaltung und andere Highlights 2005 blickte der Sprecherrat der Lokalen Agenda kürzlich im Rahmen seiner letzten diesjährigen Sitzung zurück.

Nach den Worten der städtischen Agenda-Beauftragten Christine Kunert haben die Mitglieder der Agenda-Gruppen über das ganze Jahr hinweg eine fachlich fundierte und engagierte ehrenamtliche Arbeit geleistet. Bei ihrer letzten Sitzung berieten die Gruppensprecher auch zukünftige Aufgaben. Dabei soll die Landesgartenschau im Jahre 2010 einen besonderen Schwerpunkt bilden. Angestrebt wird laut Kunert eine enge Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau Bad Nauheim GmbH. Agenda-Mitglieder wollen sich in den Arbeitsgruppen der Landesgartenschau engagieren.

Die Kommunalpolitik habe 2005 im Zeichen der Bürgermeisterwahl gestanden. Die Lokale Agenda hatte sich mit einer öffentlichen Veranstaltung beteiligt, bei der sich die beiden Stichwahl-Kandidaten Bernd Witzel und Jörg Krämer Fragen stellten.

Auch über Bad Nauheims Stadtgrenzen hinaus habe die Agendaarbeit wichtige Ergebnisse erzielt. Insbesondere der Arbeitskreis Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit (NUN) habe einen Beitrag zum Wettbewerb »Unsere Stadt blüht auf« geleistet. Die Gruppe habe eine »Wünschewanne« zum Thema »Die Usa - vom Kanal zum Bach« aufgestellt und sei außerdem auf dem Blumenmarkt am Aliceplatz und der Pflanzen-

tauschbörse am Marktplatz mit dem Projekt »Die Apotheke auf dem Balkon - Heilkräuter auf kleinstem Raum« vertreten gewesen.

Auf große Resonanz sei ein Spaziergang des Arbeitskreises NUN entlang der Usa gestoßen, in dessen Verlauf historische Fotos vom Flusslauf gezeigt und ein Vergleich einst und jetzt angestellt wurde. Die Teilnehmer diskutierten Kunert zufolge über sinnvolle Schritte, um das ökologische System Usa zu erhalten und zu verbessern. Für 2006 sind weitere Veranstaltungen dieser Art geplant. Vertreter von NUN nahmen im November am 2. Wasserforum des hessischen Umweltministeriums in Wiesbaden teil. Thema war die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in den Kommunen.

Beim international ausgeschriebenen Wettbewerb »Facing sustainability - gib der Nachhaltigkeit ein Gesicht« des Rates für Nachhaltige Entwicklung und National Geographic Deutschland wurde der Fotobeitrag von Hannelore Campino über Heinke von Löw (beide Arbeitskreis NUN) unter mehr als 200 Beiträgen ausgewählt, in einer Sonderausstellung in Berlin gezeigt und in einer Fotokartenedition veröffentlicht (wir berichteten).

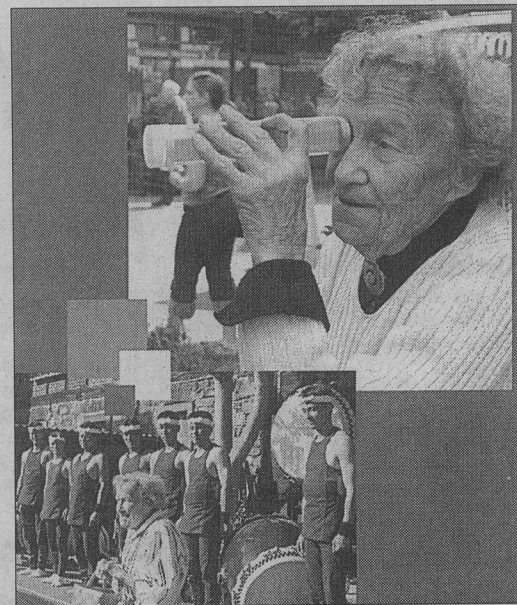
Auf Vorschlag der Agenda wurde die Bürgerinitiative Waldpark Skiwiese für ihre Arbeit vom Wetteraukreis in einer Feierstunde für ihr bürgerschaftliches Engagement belobigt.

Der Sprecherrat ließ weitere Aktivitäten Revue passieren. Dazu gehörten ein Erfahrungsaustausch zu Projekten und Arbeitsweisen mit Agendavertretern anderer Kommunen des Wetteraukreises, ein Seminar in Offenbach zur Agendaarbeit, Information und Befragung der Einzelhändler zu Problemen des Parkstraßenumbaus durch den Arbeitskreis Innenstadt, die Wiederaufnahme des Themas »Bad Nauheim barrierefrei« (unter anderem Beratung behinderter Bürger zur Mobilität in der Stadt) und die Gründung einer Projektgruppe im Freiwilligen-

zentrum sowie die aktive Mitwirkung bei der Vorbereitung eines Sprudelhofkonzepts.

Einer der Höhepunkte des Jahresprogramms war die festliche Veranstaltung zum fünfjährigen Agenda-Bestehen, bei dem der Sprecherrat mit seinen Gästen in angenehmer Atmosphäre Bilanz zog.

Wer sich für die Agendaarbeit interessiert, kann sich unter der Telefonnummer 06032/343-374 oder per E-Mail (agenda21@bad-nauheim.de) umfassender informieren.



Mit einem Beitrag über Heinke von Löw erntete Hannelore Campino Anerkennung bei einem internationalen Wettbewerb.

Foto: pv